

**DIE MINERALIEN DER EIFEL UND  
DER ANGRENZENDEN GEBIETE.  
DISSERTATION ZUR ERLANGUNG  
DER WÜRDE EINES DOKTOR-  
INGENIEURS**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649770557

Die Mineralien der Eifel und der Angrenzenden Gebiete. Dissertation zur Erlangung der Würde  
Eines Doktor-Ingenieurs by Albert Putsch

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.  
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

[www.triestepublishing.com](http://www.triestepublishing.com)

**ALBERT PUTSCH**

**DIE MINERALIEN DER EIFEL UND  
DER ANGRENZENDEN GEBIETE.  
DISSERTATION ZUR ERLANGUNG  
DER WÜRDE EINES DOKTOR-  
INGENIEURS**



Die Mineralien der Eifel  
und der  
angrenzenden Gebiete.

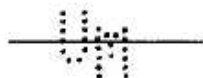
DISSERTATION

zur

Erlangung der Würde eines Doktor-Ingenieurs

vorgelegt von

Dipl.-Ing. **Albert Putsch.**



Genehmigt von der Königl. Technischen Hochschule  
zu Aachen.

Referent: **Prof. Dr. Klockmann.**

Korreferent: **Prof. Dr. Holzapfel.**

AACHEN 1905.

La Ruelle'sche Accidenzdruckerei (Inb.: Jos. Deterre).

Die Kenntnis der Mineralien der Eifel hat in den letzten Dezennien so bedeutende Fortschritte gemacht, daß der Versuch einer eingehenderen mineralogischen Monographie wohl gerechtfertigt erscheinen dürfte.

Da jedoch das reiche Material der Beobachtungen und Untersuchungen über die Mineralien der Eifel eine zusammenfassende Darstellung bisher nicht erfahren hat, vielmehr in den verschiedensten Zeitschriften und Abhandlungen verstreut ist, so unternahm ich es, in der vorliegenden Arbeit eine Gesamt-Übersicht der jeweilig bekannten Mineralvorkommnisse der Eifel zu geben, in der Hoffnung, den gegenwärtigen Stand unserer Kenntnisse in mineralogischer Hinsicht daraus ersichtlich machen zu können.

Die Grundlage der folgenden Blätter bilden die in der Literatur zerstreut sich findenden Publikationen kristallographischen, chemischen, geologischen oder bergbaulichen Inhalts. Wenn auch die sorgfältige Benutzung der Literatur eine Hauptbedingung sein mußte, so hatte Verfasser doch Gelegenheit, durch eingehendes Studium des reichlichen Materials der Sammlung des mineralogischen Instituts und der bergmännisch-geologischen Sammlung der Königl. Technischen Hochschule zu Aachen sowie auch der mineralogischen Sammlung des naturhistorischen Vereins zu Bonn vielfach neues, ergänzendes Material ausfindig zu machen.

Was die Abgrenzung des hier in Betracht gezogenen Gebietes angeht, so ist sie bis zu einem gewissen Grade willkürlich; sie fällt im Norden mit der Randlinie des älteren Gebirges gegen die jüngeren Schichten der Kölner Bucht zusammen und erreicht in östlicher Richtung an dem Lauf des Rheinstromes, im Südosten an der Mosel ihr Ende. Die

Westgrenze entspricht der belgischen Landesgrenze, folgt dann weiter südlich, nach dem Großherzogtum Luxemburg übergreifend, dem Tale der Alzet.

Nach ihrem Vorkommen verteilen sich die aufgezählten Mineralien auf solche, welche auf geschichteten, gangförmigen und seifenartigen Lagerstätten sich vorfinden, dann auf solche, welche als Gemengteile, als Ausfüllungen von Klüften und Drusen, als Kontaktbildungen der Eruptivgesteine, oder auch als mit letzteren in sonstigem geologischen Zusammenhang stehende Gebilde auftreten.

Bei der Klassifikation ist die jetzt wohl allgemein angenommene nach der chemischen Konstitution befolgt.

Daß bei vielen Mineralien auch das Vorkommen als mikroskopischer Gemengteil im Gestein Berücksichtigung gefunden, dürfte sicherlich erwünscht erscheinen.

Bei der Aufnahme der Fundorte wurden in Nachstehendem in erster Linie die durch Belegstücke in den betreffenden Sammlungen oder die aus der Literatur bekannten Fundorte berücksichtigt. Bei einigen, durch eine außergewöhnliche Verbreitung ausgezeichneten Mineralien, namentlich aber den gesteinsbildenden Mineralien, mußte sich selbstverständlich die Aufzählung der speziellen Fundorte auf die ausgezeichnetsten oder literarisch bemerkenswertesten beschränken.

Selbstverständlich kann ich in der nachstehenden Übersicht bei aller darauf verwendeten Sorgfalt nicht Anspruch auf vollständige Erschöpfung machen, zumal ich nicht Gelegenheit fand, auch das in der mineralogischen Sammlung der Königl. Universität zu Bonn vorhandene, in Betracht kommende Material zu berücksichtigen.

Mit großem Danke erkenne ich die hilfreiche Unterstützung an, die mir durch die Herren Professoren Holzappel, Dannenberg und Voigt zuteil wurde. Zu besonderem Danke aber fühle ich mich meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Professor Klockmann, verpflichtet, der mir bei Abfassung vorliegender Arbeit stets in bereitwilligster Weise mit Rat und Tat beigestanden hat.

# Verzeichnis

## der wichtigsten mineralogischen Literatur in chronologischer Anordnung.

### A. Sammelschriften (Zeitschriften).

- Annales des mines, ou recueil de mémoires sur l'exploitation des mines, et sur les sciences qui s'y rapportent etc. Paris. Von 1817 ab. (Abkzg. = A. M.)
- Annales de la société géologique de Belgique. Liége.
- Journal des mines. Paris. 1794—1815. (Abkzg. = J. M.)
- Leonhard, C. C., Taschenbuch für die gesamte Mineralogie mit Hinsicht auf die neuesten Entdeckungen. Frankfurt a. M. und Heidelberg 1807—1829.
- Leonhard, K. C. v., und Bronn, H. G., Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Petrefaktenkunde. Heidelberg 1830—1832.
- Leonhard, C. C., und Bronn, H. G., Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrefaktenkunde (später für Mineralogie, Geologie und Paläontologie). (Abkzg. = N. Jhrb.)
- Schriften, Sitzungsberichte der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. Berlin. (Abkzg. = N. Fr.)
- Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Preussischen Rheinlande, Westfalens und des Reg.-Bez. Osnabrück. Bonn. (Abkzg. = N. V.)
- C. Korrespondenzblatt des Vereins.
- S. Sitzungsberichte der niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Bonn.
- Poggendorf's Annalen der Physik u. Chemie. Leipzig. (Abkzg. = P. A.)
- Zeitschrift für Kristallographie und Mineralogie. Herausgeg. von P. Groth, Leipzig. (Abkzg. = Z. Krist.)
- Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft. Berlin seit 1848. (Abkzg. = Z. G.)

### B. Spezielle Literatur.

1. Hausmann, J. F. L., Ein paar mineral. Bemerkungen über die Gegenden von Aachen. N. Fr. 2. 194—207.
2. Noeggerath, J. J., Mineral-Studien über die Gebirge am Niederrhein. Nach der Handschrift eines Privatisierenden herausgegeben. Frankfurt a. M.



3. Leonhard, C. C., Handbuch einer allgemeinen topographischen Mineralogie. Frankfurt 1890.
4. Noeggerath, J. J., Ober Knottenerz von Bleiberg. N. Jhrb. 5. 388—91.
5. Calmelet, F. T., Description géol., minér. et statist. des minières de fer de l'arrond. de Prüm. Dép. de la Sarre. J. M. 32. 161—132.
6. —, — Description des anciennes mines de plomb de Reischeld. J. M. 32. 161—170
7. —, — Description géol. et statist. des mines de fer de Lommersdorf. J. M. 32. 119—132.
8. Benzenberg, J. F., Wiederauffindung der Aachener Masse gediegen Eisens. Gilbert's Ann. d. Phys. 48. 410—412.
9. Klaproth, M. H., Chem. Untersuchung der Spinellans (Nosean) vom Laacher See. Beitrag zur chem. Kenntnis der Mineralkörper. 6. 371—376.
10. Noeggerath, J. J., Ober die sogen. natürliche Bleigliätte, ein Hüttenprodukt von Stolberg. N. Fr. 7. 53—57.
11. —, — Oryktogn. Beschreibung der in Aachen aufgef. problematischen mineral. Masse. Schweigger's J. f. Ch. 16. 199—202.
12. Clère, J. F., Observ. sur la masse de fer trouvée à Aachen, décrite par Loeber comme fer météor et citée dans le No. 186. T. 31 du Journ. d. Min; Ann. d. Min. 4. 601—03.
13. John, J. F., Chem. Untersuchungen, 5. Fortsetzung; auch Chem. Schriften, darin Analyse der sogen. natürliche Bleigliätte (gelbes Bleioxyd) von Eschweiler. 276—284.
14. Schweigger's Jahrb. d. Ch. u. Phys. 2. 106—112.
15. —, — Chem. Untersuchung der verhärteten Bleierde von Kall. Jb. 265—267. Schweigger's Jahrb. d. Ch. u. Phys. 2. 114—116.
16. —, — Chem. Untersuchung der verhärteten Bleierde von Eschweiler. Jb. 267—269. Schweigger's Jahrb. d. Ch. u. Ph. 2. 117—118.
17. Manès, Notice sur les Calamines d'Aix-la-Chapelle. An. M. 6. 489—504.
18. Noeggerath, J. J., Kristalle von kohlen. Zink von Büsbach bei Stolberg. Arch. f. d. ges. Naturlehre. 3. 194—200.
19. —, — Nosin (Spinellan) bei Rockeskyll. N. Jhrb. 19. 245—246.
20. —, — und G. Bischof, Ober die größte gediegene Eisenmasse meteorischen Ursprungs von Bitburg. Schweigger's Jahrb. der Chemie und Physik. 13. 1—20.
21. —, — und Gibbs, Ober das gediegene Meteoreisen von Bitburg. Jb. 13. 20—22.
22. —, — Über die sehr kleinen Oktaeder in der Schlacke des ungeschmolzenen Meteoreisens zu Bitburg. Jb. 13. 23—24.
23. Chladni, C. E. F., Weitere Nachrichten von der Bitburger gediegenen Eisenmasse von Steininger und Nöggerath. Jb. 16. 386—396.

24. Noeggerath, J. J., Über das Bitburger Meteoreisen. N. Jhrb. 21. 436—443.
25. —, — Saphir in Mülhsteinlava von Niedermendig. Schweigger's Jhrb. der Chemie und Physik. 21. 363—364.
26. —, — Saphir von Niedermendig und Laach. N. Jhrb. 22. 256.
27. Bergemann, C., Chemische Untersuchungen der Mineralien und Hüttenprodukte des Bleibergs (Commern, Mechernich). Bonn.
28. Oken O., Isis. 23. 1077—1080: Ursprung des Aachener Metallklumpens.
29. Noeggerath, J. J., Willemit vom Altenberg. N. Jhrb. 3. 80—82.
30. Steininger, J., Aufsätze über einige Gegenstände aus dem Gebiete der Physik. Trier. (Enthält Notizen über das Gediegen-Eisen von Bitburg.)
31. Noeggerath, J. J., Zirkon, Hyacinth in der porösen Mülhsteinlava von Niedermendig. Archiv für Bergbau- und Hüttenwesen von Karsten. Berlin. 15. 753. N. Jhrb. 1841. 696.
32. Leonhard, G., Handwörterbuch der topographischen Mineralogie. Heidelberg.
33. Rieß und Rose. Kieselzinkerz von Altenberg bei Aachen. P. A. 59. 364—366.
34. Monheim, V., Chemische Untersuchung zweier Min. vom Altenberge bei Aachen. I. Kristall. eisenhalt. kohlen. Kalk. 2. Krist. eisenhalt. kohlen. Zinkoxyd. N. V. 2. 75—80.
35. Noeggerath, J. J., Pseudomorphosen nach Steinsalz von Eicks und Igel. Köln. Ztg. 1843. No. 341.
36. Sandberger, F., Über die Mineralien des Laacher Sees. N. Jhrb. 1845. 140—149.
37. Noeggerath, J. J., Irreguläre Steinsalz-Kristalle und Pseudomorphosen nach solchen. N. Jhrb. 1846. 307.
38. Monheim, V., Über die kristallisierten Verbindungen des kohlen-sauren Zinkoxyds mit kohlen-saurem Eisenoxydul vom Altenberge bei Aachen. N. V. 5. 36—39.
39. —, — Über die in der Nähe des Altenberges vorkommenden grünen Eisenspatkristalle. N. V. 5. 39—40. N. Jhrb. 1848. 385.
40. —, — Zusammensetzung des Dolomits vom Altenberge bei Aachen. N. V. 5. 41. N. Jhrb. 1848. 826.
41. —, — Halloysit vom Altenberge bei Aachen. N. V. 5. 41—42. N. Jhrb. 1848. 569—570.
42. —, — Über den kristallisierten und den dichten Willemit des Büsbacher Berges usw. N. V. 5. 162—168. N. Jhrb. 1851. 89.
44. —, — Über die Zusammensetzung des Kieselzinkerzes vom Altenberge usw. N. V. 5. 157—162.
45. —, — Über einen Zinkspat neuester Bildung in der Grube Büsbacher Berg. N. V. 5. 168—170.
46. —, — Pyromorphit vom Büsbacher Berg. N. V. 5. 170—171.

47. Monheim, V., Über Manganzinkspatkristalle vom Büsbacher Berg sowie über die Unterscheidung, Benennung und Bezeichnung solcher aus isomorphen Verbindungen bestehenden Kristalle. N. V. 5. 171—188.
48. —, — Zerlegung von Zinkspat-Abänderungen von Aachen. Rammelsb. Handwörterbuch. Suppl. 3. 131. N. Jhrb. 1848. 188.
49. Bischof, G., Über die Glimmerbildung auf nassem Wege (Laacher See). Amtlicher Bericht über die 25. Versammlung deutscher Naturfreunde und Ärzte in Aachen 1847. Aachen 1849. 245—256.
50. Debey, M. H., Sphäroidische und ellipsoidische Bildungen im Aachener Sande. Jb. 213—215.
51. Monheim, V., Willemit vom Altenberge und Pyromorphit von Büsbach. Jb. 220—224.
52. —, — Verbindungen von kohlensaurem Zinkoxyd und kohlen-  
saurem Eisenoxydul vom Altenberge und Eisenoxydhydrat-  
Pseudomorphosen ebendaher. Jb. 227—234.
53. —, — Über die Ablagerung der verschiedenen am Altenberge  
bei Aachen vorkommenden Galmeispezies und über die künst-  
liche Bildung des Kieselzinkerzes. N. V. 6. 1—23.
54. —, — Über Gipsbildungen und über gleichzeitige Bildungen von  
Eisenzinkspatkriställchen und von einer aus Schwefelzink und  
Schwefeleisen bestehenden Ablagerung. N. V. 6. 24—31. N. Jhrb.  
1849. 700.
55. —, — Über die in der Grube Severin bei Nirm vorkommenden  
Pseudomorphosen von Zinkspat nach Kalkspat. N. V. 6. 49  
bis 54. N. Jhrb. 1849. 862—863.
56. —, — Über die am Herrenberge bei Nirm vorkommenden Quarz-  
überzüge über dichten und kristallisierten Zinkspat, sowie über die  
dortigen Umhüllungspseudomorphosen von Quarz nach Zink-  
spat und nach Kieselzinkerz. N. V. 6. 54—60. N. Jhrb. 1850.  
704—705.
57. Anonym. Große Bleiglanzmasse auf Diepenlinchen bei Stolberg.  
N. Jhrb. 1852. 712.
58. Noeggerath, J. J., Schwefelkieskristalle im Tonschiefer bei  
Montjoie. Köln. Ztg. 1852. No. 149.
59. —, — Pseudomorphische Kristalle nach Kochsalz im Muschel-  
kalk von Eicks i. d. Eifel. N. V. 11. 383—392.
60. —, — Nachtrag zu dem vorhergehenden Aufsätze. Jb. 458.
61. —, — Willemit vom Altenberge. N. V. 11. S. 11.
62. Dauber, Kieselzinkerz vom Altenberg bei Aachen. P. A. 92.  
245—250.
63. Noeggerath, J. J., Natürliche Mennige aus den Halden der Grube  
Silbersand bei Mayen; Granat in den Gesteinsblöcken vom  
Laacher See. N. V. 12. S. 12.
64. —, — Verschiedenfarbiger Granat in Blöcken am Laacher See.  
(Köln. Ztg. 1855.) N. Jhrb. 1855. 570—571.